

2. Wenn sie aber unterschiedene Dinge bedeuten, steht das Erste in Accusativo, als;
Jummala n. Maria poicf/
Gottes und Marien Sohn.
sub on Süddame Tulcf/
Der Mund ist des Herzen Dolmetscher.

3. Wenn das Substantivum eines Dinges Gestalt / Geschicklichkeit oder Beschaffenheit andeutet, steht es in Genitivo, als;

Jummal on heldest **armust;**
rochkest

GÖTE ist von - - - grosser
milder Güthe.

Christus on subrest **nouwust/**
wehjest/
teggust;

Ist von grossem Mache/
Thaten.

2. Adjectivo.

1. Mit dem Nominativo.

Ein Adjectivum und Substantivum stehen im gleichem Numero und Casu:
illus naine/ ein schön Weib.
paljas möhcf/ ein blosser Degen.

2. Mit dem Genitivo.

Wenn ein Adjectivum eines Dinges Beschaffenheit

heit andeutet, so nimbt es zu sich einen Genitivum oder Ablativum:

tühhi rabbast/ Arm von Geld/
wiljast/ Korn.
sövda on rafte subrest murrest/
das Herz ist schwer von grossen Sorgen.

3. Mit dem Dative.

Wenn die Adjectiva eine gleichheit oder Geschicklichkeit / Eigen- oder Verwandtschaft andeuten / oder auch das Wiederspiel / nehmen sie einen Dativum zu sich:

seh on minnul rafte/ das ist mir schwer.
se Surm on keickil ux farnane/
der Todt ist allen gleich.

4. Mit dem Accusativo.

Wenn die Adjectiva eines Dinges Größe / oder Länge / oder Breite anzeigen / geschiehet solches in Accusativo:

se puh on Kolmat suldat pitcf/
das Holz ist drey Fadem lang.
se Kallew on Kolmet kühnrat laij/
das Gewand ist drey Ellen breit.

5. Mit dem Ablativo.

Die Adjectiva die eines dinges Umstände bedeuten, werden in Ablativo aus gesprochen:

illus palgrest/ schön von Gesicht.
haigke silmasf/ Kranck an Augen.
wessinut töbst/ müde von Arbeit.
wabba patcuf/ frey von Sünden.